

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>1 Autismus</b> .....	<b>13</b>
1.1 Kurze Begriffsklärung »Autismus« .....	13
1.2 Wie entsteht Autismus? .....	16
1.2.1 Der Spektrumsbegriff – multifaktorielle Genese und Vielfalt der Ausprägungen .....	16
1.2.2 Neurobiologisch-entwicklungspsychologisches Modell	17
1.2.3 Primäre Reaktionen und Bewältigungsstrategien .....	21
1.3 Auswirkungen neurologischer Besonderheiten auf die psychische und sozio-emotionale Entwicklung .....	23
1.3.1 Die sozio-emotionale Entwicklung beim <i>neurotypischen</i> Kind .....	23
1.3.2 Der Soziale Autopilot – Entstehung und Funktionen	24
1.3.3 Die (tragische) Situation des autistischen Kindes .....	26
1.3.4 Das Drei-Ebenen-Modell .....	29
1.3.5 Das Zwei-Welten-Modell .....	33
1.4 Spezifische Aspekte autistischen Erlebens .....	38
1.4.1 Die Welt als überwältigendes Chaos .....	39
1.4.2 Das Anders-Sein und seine Folgen .....	45
1.4.3 Die grundlegende Unsicherheit: Wer bin ich? Bin ich »richtig«? Was wird erwartet? Ist alles in Ordnung? ...	51
1.4.4 Das Gefühl der Unvorhersehbarkeit: »Jederzeit kann etwas Unvorhergesehenes passieren und alles anders sein.« .....	54
1.4.5 Das Erleben von Fremdbestimmung: » <i>Ich verstehe nicht warum und wozu ...</i> « .....	54
1.4.6 Traumatische Erfahrungen von Abwertung, Mobbing und Gewalt: Plötzliche oder systematische Angriffe und Würdeverletzungen, die ungeklärt und unerklärlich bleiben .....	55
1.4.7 Das »Geworfen-Sein« auf sich selbst .....	56
1.5 Spezifische Ressourcen und autistische Bewältigungsstrategien .....	60
1.5.1 Spezifische Ressourcen von Menschen im Autismus-Spektrum .....	61

1.5.2	Autistische Bewältigungsstrategien – und ihre Wirkung nach außen .....	63
1.6	Psycho-soziale Folgen des Anders-Seins .....	83
1.6.1	Befremden .....	83
1.6.2	Konflikte (innere und äußere) .....	85
1.6.3	Bullying und Mobbing .....	86
1.6.4	Manipulation und Ausbeutung .....	87
1.6.5	Auswirkungen auf die Entwicklung der persönlichen und sozialen Identität .....	88
1.6.6	Selbstwert versus Selbstzweifel bis zum Selbsthass ....	89
1.7	Klischees, Vorurteile, Stigmatisierungen und ihre Folgen in sozialen und therapeutischen Kontexten .....	90
1.7.1	Nicht erkannt .....	90
1.7.2	Nicht verstanden .....	93
1.7.3	Nicht geglaubt .....	94
1.7.4	Über- und Unterforderung .....	94
<b>2</b>	<b>Trauma</b> .....	<b>96</b>
2.1	Trauma – Begriffsklärungen und Einordnungen .....	96
2.1.1	Differenzierung von Traumabegriffen .....	97
2.1.2	Diagnostische Einteilung von Traumafolgestörungen .....	97
2.2	Wie entsteht ein psychisches Trauma? .....	98
2.2.1	Unterscheidungen nach Entstehungskontext .....	99
2.2.2	Entscheidende Faktoren für traumatisches Erleben ...	99
2.2.3	Individuelles Erleben potentiell traumatischer Ereignisse .....	104
2.2.4	Krise und Resilienz .....	106
2.2.5	Interpersonelles Trauma .....	109
2.3	Kommunikation als ein kritischer Faktor bei der Entstehung und Bewältigung von Traumafolgestörungen .....	124
2.3.1	Faktoren, die Kommunikation erschweren oder unmöglich machen .....	124
2.3.2	Auswirkungen gescheiterter Kommunikation .....	128
2.3.3	Die Wirksamkeit gelingender Kommunikation des Traumaerlebens .....	129
2.4	Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf die Psyche und das sozio-emotionale Erleben .....	130
2.4.1	Intrusion .....	130
2.4.2	Konstriktion .....	131
2.4.3	Hyperarousal/vegetative Übererregung .....	132
2.4.4	Zusätzliche Traumafolgen bei einer kPTBS .....	133
2.4.5	Traumaspuren im Körper und im Körpererleben ....	133
2.5	Die zentrale Funktion des Autonomen Nervensystems: (Trauma-)Symptome als Überlebens- und Bewältigungsstrategien .....	134
2.5.1	Die Funktionen des Autonomen Nervensystems ....	134

2.5.2	Über die Funktionalität von Stressreaktionen .....	135
2.5.3	Die große Gemeinsamkeit menschlicher Bewältigungsstrategien .....	141
2.5.4	Funktionalität und Dysfunktionalität von Bewältigungsstrategien im Lebensverlauf .....	142
<b>3</b>	<b>Autismus und Trauma .....</b>	<b>144</b>
3.1	Autismus: erhöhte Vulnerabilität trifft größere Gefährdung	144
3.1.1	Faktor 1: Besonderheiten der Reizverarbeitung .....	144
3.1.2	Faktor 2: Besonderheiten im Denken – Irritation, Befremden, »Wrong-Planet« .....	146
3.1.3	Faktor 3: Kein Sozialer Autopilot – Irritationen in der Interaktion, Konflikte, Kontaktabbrüche .....	147
3.1.4	Faktor 4: Anders-Sein: Wer auffällt, wird schnell zum Opfer von Entwürdigung und Gewalt .....	149
3.1.5	Faktor 5: Die Gefahr von Missbrauch, Ausbeutung und anderen Übergriffen kann nicht eingeschätzt werden bzw. wird vom Betroffenen nicht oder zu spät erkannt .....	151
3.1.6	Faktor 6: Das Trauma des unlösbaren inneren Konflikts .....	152
3.2	Parallelen zwischen ASS und (k)PTBS: Ähnlichkeiten im Erscheinungsbild und im Erleben .....	152
3.2.1	Ähnlichkeiten in Erscheinungsbild und erkennbarer Symptomatik .....	152
3.2.2	Gemeinsamkeiten des Erlebens und der Bewältigungsstrategien .....	154
3.2.3	Menschliche Gemeinsamkeiten der Grundbedürfnisse und Bewältigungsstrategien .....	155
3.3	Differentialdiagnostische Überlegungen .....	156
3.3.1	Wichtig für die Diagnostik: Vorsicht vor Verwechslungen oder Vernachlässigung von Hinweisen auf ASS und/oder (k)PTBS .....	156
3.3.2	Wesentliche Unterschiede im Hinblick auf Struktur und Entwicklung .....	157
3.4	Wechselwirkungen zwischen ASS und zusätzlicher (k)PTBS	166
3.4.1	Problem verstärkende Wechselwirkungen zwischen ASS und (k)PTBS .....	167
3.4.2	Resilienz stärkende Wechselwirkungen zwischen ASS und (k)PTBS – Spezifische Ressourcen durch autistische Verarbeitungsweise, Bewältigungsstrategien und Erfahrungshintergrund ..	168

<b>4</b>	<b>Bewältigung – Resilienz, Bewältigungsstrategien und therapeutische Begleitung</b> .....	<b>172</b>
4.1	Resilienz und Traumabewältigung bei Menschen im Autismus-Spektrum .....	172
4.1.1	Resilienz schwächende Faktoren .....	173
4.1.2	Resilienz stärkende Faktoren .....	176
4.2	Spezifische Ressourcen zur Resilienz und Traumabewältigung von Menschen im Autismus-Spektrum	178
4.2.1	Zwei spezifische Resilienzfaktoren .....	179
4.2.2	Autistische Bewältigungsstrategien – Funktionen zur Traumabewältigung? .....	181
4.3	Schlussfolgerungen für die psychotherapeutische Praxis .....	186
4.3.1	Klientenzentrierung .....	186
4.3.2	Erkennung und Anerkennung einer autistischen Grundstruktur als wichtige Faktoren für einen fruchtbaren therapeutischen Prozess .....	187
4.3.3	Die Bedeutung von Psychoedukation über Autismus und Trauma (»Top-down«) .....	194
4.3.4	Ausdruck, Kommunikation und Würdigung als Schlüssel zur Bewältigung erlittener Traumata und aktueller Herausforderungen .....	196
4.3.5	Ressourcenorientierung zur Verbesserung von Selbstwert, Selbstwirksamkeit und Selbstsicherheit ...	200
4.3.6	Erschließung konkreter Körpererfahrung als oft unentdeckte Ressource in der Psychotherapie (»Bottom-up«) .....	202
4.3.7	Wirkfaktoren in der Psychotherapie Betroffener mit ASS – und mit Traumafolgestörungen .....	204
4.3.8	Der Weg aus dem autistischen Dilemma: Entwicklung einer neuen, stimmigen und ganzheitlichen Identität – auch als Basis für Erfahrungen der Sicherheit in Verbundenheit .....	208
4.3.9	Fazit: Alles dreht sich um Sicherheit .....	211
	<b>Nachwort und Ausblick</b> .....	<b>218</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>220</b>